



gsk



Währenddem Herr Petrus den Bäderbetreibern die langersehnten hochsommerlichen zwei Badetage bescherte, trafen sich 80 Eismeister im moderateren Klima von St. Moritz

Auch wenn es beim Betrachten der Bilder zu diesem Bericht zugegebenermassen schwer fallen mag: Es wurde auch gearbeitet!

Die stattliche Anzahl von über 80 Eismeistern trafen sich in St. Moritz zum traditionellen Eismeistertages der GSK.

«Haben Sie Ihre Eisbahn im Griff?» Der provozierende Titel des Referats von Axima AG sollte es gleich zu Beginn des zweitägigen Kurses deutlich machen: Sie sind zum Lernen da, meine Herren! Routiniert vermittelte Josef Annen sein immenses Wissen um die Regulierung von Eisbahnen und Optimierung des Betriebs der Anlagen. Was ist wichtig? Wo liegen die Probleme? Als logische Fortsetzung brachte nach dem Mittagessen Martin Seiler, Amstein und Walthert, Bern, Licht in den Dschungel der neuen Verteilung elektrischer Energie in der Schweiz und den zu erratenden Auswirkungen. Die Sicherheit beim Umgang mit elektrischer Energie entpuppte sich bei vielen Teilnehmern zu einem echten

„Aha-Erlebnis“. Die umfangreiche abgegebene Dokumentation wurde eiligst im Reisegepäck verstaut und wird sich als Nachschlagwerk noch lange als sehr hilfreich erweisen. Die breite Palette der Problemstellungen beim Eisaufbau, der Spielfeldmarkierungen, Eiswerbung und Eispflege wurde lebendig und kompetent durch Erwin Iten, Magrip GmbH erläutert und motivierte die Anwesenden zu intensiven und befruchtenden Diskussionen.

Der gleitende Übergang von Arbeit und Vergnügen wurde durch einen Apéro der Gemeinde St. Moritz bei der Talstation der Signalbahn eingeläutet. Der Hauptteil der Bergfahrt konnte anschliessend mit der Signalbahn bewältigt werden, die verbleibenden Höhenmeter mit dem Anstieg zur Trutz-Hütte waren jedoch für manch altgedienten Eismeister eine Demonstration von dünner werdender Luft ab 2500 Höhenmetern. Um die Zuhausegebliebenen nicht allzu stark zu ärgern verzichten wir auf eine weitere Schilderung des Abendprogramms mit Barbecue und umwerfender Sicht auf die Engadiner Berge. Der nächtliche Fussmarsch zu-

rück nach St. Moritz bei Fackellicht bildete den romantischen Ausklang des ersten Tages.

Auch alle jene, die den Ausklang des ersten Tages noch etwas verlängert haben, fanden sich pünktlich bei wiederum herrlichsten Witterungsbedingungen auf dem Eisfeld der Kunsteisbahn Ludains ein. Die neusten Errungenschaften der Firmen Züko und Engo konnten eingehend betrachtet und getestet werden. Engo wartete mit einer Weltpremiere ihrer neusten roten, noch namenlosen Eisbearbeitungsmaschine auf und die Herren von Magrip-System weithen die interessierte Schar der Eismänner in die Geheimnisse des Einlegens von Spielfeldmarkierungen und Eiswerbung ein.

Das Schlussreferat von Dipl. Bauing. Stéphane Braune, Walt+Galmarini AG nahm sich noch einmal dem Thema Sicherheit an. Die Überprüfung von Eisfeldüberdachungen erhielt durch Vorkommnisse in den vergangenen Monaten vermehrt Beachtung. Das Wissen, welches die relevanten Aspekte für die Sicherheit und

GSK-Eismeistertages 2009

19. / 20. August 2009 in St. Moritz

80 Eismeister zu Gast im Engadiner St. Moritz



Bildlegende von links nach rechts:

- Demonstration des Maschinenparks der Firma Züko, Wetzikon
- Das Margip-System im Einsatz
- Die neue rote Engo als Weltpremiere

Auf der nächsten Seite können wir es uns nicht ganz verneifen, den Zuhausegebliebenen einen kurzen Eindruck von dem «Verpassen» zu vermitteln.



Dauerhaftigkeit der Tragkonstruktion sind und ein mögliches Erkennen von kritischen sicherheitsrelevanten Zuständen waren Ziel des Schlussreferats.

Herzlichen Dank an die hervorragenden Referenten, die mitwirkenden Firmen mit ihren Sponsorenbeiträgen, der Gastgeberin Uschi Moos und an die hochmotivierten Eismeister.

HZ/09





Die Gastgeberin

in der Signalbahn

Viva la Grisca

Aufwärts

vom Chef zubereitet

Referate

Risotto

Barbecue

Apéro

Ein Tag geht zu Ende

Verlosung

Eisbahn Ludains

Inserat

Die neue Rote von Engo ... Weltpremiere in St. Moritz ...



... noch fehlt ihr der Name. Die Eismeister des GSK-Eismeisterkurses waren auf der Suche danach



INLINE / ICEHOCKEYEQUIPMENT / ICERESURFACER

Weitere Informationen zu Eisbearbeitungsmaschinen, GFK-Banden und Zubehör:
 ENGO - I-39030 Terenten (BZ) - Handwerkerzone, 7 Tel. +39 0472 546157 - Fax +39 0472 546059 - info@engo.it
 Kontakt für die Schweiz: Herr Ernst Kaufmann - Im Bungert 1 - 8494 BAUMA (CH) - Tel.: 0041 / (0) 52 / 386 24 51 - Fax: 0041 / (0) 52 / 386 27 11
 Natel: 0041 / 078 / 740 59 81 - E-Mail: kaufmann.bungi@bluewin.ch

ALLES BLEIBT BESTENS: AUS AXIMA WIRD COFELY



COFELY AG KÄLTETECHNIK

Per 1. September 2009 tritt Axima unter dem neuen Namen «Cofely» auf. Damit schafft unser Mutterkonzern GDF SUEZ eine einheitliche und europaweitführende Marke im Bereich der Energie- und Umwelteffizienz.

Unsere langjährige Erfahrung und unser umfassendes Verständnis für Gebäude als integrale Systeme sind die Basis für die Entwicklung innovativer und energieeffizienter Lösungen für den gesamten Gebäudelebenszyklus. Mit der Optimierung dieser Supportprozesse schaffen wir einen nachhaltigen Mehrwert für die Kernprozesse unserer Kunden und für die Qualität unserer Umwelt.

Wir sind stolz auf unsere führende Marktposition, die wir in erster Linie dem täglichen Engagement unserer Mitarbeitenden verdanken. Als wertvollste Ressource und wichtigster Garant für unseren heutigen wie auch zukünftigen Unternehmenserfolg fördern wir unsere Mitarbeitenden überdurchschnittlich und bauen auf eine langfristige Partnerschaft.

7 Kompetenzfelder mit „eigenem“ Marketingauftritt:
 Gebäudetechnik - Service - Facility Management - Gebäudeautomation - Reinraumtechnik - **Kältetechnik** - Erneuerbare Energien

COFELY AG, Kältetechnik, Zürich
Leiter MSRT 062 837 15 54
 Theo Vogt 079 628 41 85
Verkauf
 Robert Freitag 044 389 48 53
Leiter Kältetechnik
 Stephan Lutz 044 389 48 08
Zentrale: 044 389 48 00
 Notfallnummer: 0848 30 37 30.

